

RS OGH 1973/11/20 4Ob54/73, 4Ob61/82, 9ObA48/95 (9ObA1008/95), 9ObA15/08h, 5Ob219/10g, 9ObA134/14t

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.11.1973

Norm

ABGB §1152 B

Rechtssatz

Da § 1152 ABGB einen Anspruch auf ein angemessenes Entgelt für Dienstleistungen nur für den Fall festlegt, dass im Vertrag kein Entgelt bestimmt und auch nicht Unentgeltlichkeit vereinbart wurde, kann nicht gesagt werden, dass eine Vereinbarung, wonach bestimmte Dienstleistungen nicht oder nicht besonders zu vergüten sind, schlechthin ungültig sei.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 54/73

Entscheidungstext OGH 20.11.1973 4 Ob 54/73

Veröff: ZAS 1974,213 (Rainer) = Arb 9166 = SozM IIIA,147 = DRdA 1975,50 (Dirschmied)

- 4 Ob 61/82

Entscheidungstext OGH 15.06.1982 4 Ob 61/82

nur: Da § 1152 ABGB einen Anspruch auf ein angemessenes Entgelt für Dienstleistungen nur für den Fall festlegt, dass im Vertrag kein Entgelt bestimmt und auch nicht Unentgeltlichkeit vereinbart wurde. (T1); Beisatz: Bleibt auch eine unangemessene Entgeltvereinbarung gültig. Hier: Vereinbarung, Dienstleistungen gegen Kost und Quartier zu erbringen. (T2) Veröff: Arb 10086

- 9 ObA 48/95

Entscheidungstext OGH 26.04.1995 9 ObA 48/95

Auch; nur T1

- 9 ObA 15/08h

Entscheidungstext OGH 08.10.2008 9 ObA 15/08h

Vgl; Beisatz: Ist im Vertrag kein Entgelt bestimmt und auch nicht - ausdrücklich oder schlüssig - Unentgeltlichkeit vereinbart, so gilt gemäß § 1152 ABGB ein angemessenes Entgelt als bedungen. (T3)

- 5 Ob 219/10g

Entscheidungstext OGH 26.05.2011 5 Ob 219/10g

Vgl; Beis ähnlich wie T3

- 9 ObA 134/14t

Entscheidungstext OGH 27.11.2014 9 ObA 134/14t

Auch; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0021567

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.02.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>